

Adrienne Clark

## Der Sinn der Weihnacht

Ein Weihnachtsstück in zwei Teilen für Heilig Abend und für Heilige Drei Könige

*Erschienen in: „... und Frieden auf Erden“ – Krippenspiele für jedes Alter und Techniken für Krippenspiele. Materialbuch Nr. 115. Zentrum Verkündigung der EKHN, Frankfurt 2011. Zu beziehen über den Onlineshop: [www.zentrum-verkuendung.de](http://www.zentrum-verkuendung.de)*

**Autorin:** Adrienne Clark, Kirchengemeinde Westerwald

**Anzahl der Spieler\*innen:** Wir fangen mit den Kindern ab fünf Jahren an, die Anzahl der Spieler\*innen ist variabel, da der Text verschieden aufgeteilt werden kann, wenn nötig. Ansonsten werden 27 Spieler\*innen benötigt. Männerrollen können von Personen jedweden Geschlechts gespielt werden. Alter: 5-13 Jahre.

**Dauer:** Das Spiel dauert mit allen Liedern circa 45 Minuten, die gekürzte Fassung 30 Minuten

**Zielgruppe:** Familiengottesdienst

**Inhalt:** Ein paar Kinder tun sich in der Weihnachtszeit zusammen und wollen herausfinden, was wirklich der Sinn der Weihnacht ist. Dazu reisen sie in das Bethlehem vor mehr als 2000 Jahren. Hier erleben sie die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der einzelnen Charaktere (Maria und Josef, Hirten auf dem Feld usw.)

**Material:** Wir haben immer nur Kostüme für die Kinder und Mikrophone für die, die nicht so laut sprechen können.

**Personen:** 1-6 Kinder, 1-6 Hirten, 1-3 Könige, 1-6 Engel, Stern von B., Gefolge, 1-3 Erzähler\*innen, 1-3 Schriftg., Hirtenjunge, Maria, Josef, Herodes

**Hinweis:** Wir fangen immer vor den Herbstferien an und fragen die Kinder, was sie werden wollen, dann schreiben wir das Stück auf die Wünsche der Kinder, so haben alle Spaß dabei. Wir legen Wert darauf, dass die Großen mit nach den Kleinen schauen, wann muss ich sprechen usw. Bis jetzt hat das immer gut geklappt. Direkt nach den Herbstferien fangen wir einmal in der Woche an zu proben, so dass wir ungefähr zehn Termine haben. Das Stück hat zwei Teile. Man könnte Teil eins am 24. Dezember spielen und Teil zwei am 6. Januar.

## Teil 1

- Erzähler\*in** Ein paar Kinder tun sich in der Weihnachtszeit zusammen und wollen herausfinden, was wirklich der Sinn der Weihnacht ist. Dazu reisen sie in das Bethlehem vor mehr als 2000 Jahren. Hier erleben sie die Weihnachtsgeschichte aus der Sicht der einzelnen Charaktere (Maria und Josef, Hirten auf dem Feld usw.).
- 1. Kind** Gut, dass ich euch hier treffe, ich musste mal zuhause raus, meine Mutter ist so kurz vor Weihnachten nur am Putzen und backen, Staub wischen und so weiter ...
- 2. Kind** Ja, meine auch. Zurzeit ist nur Stress, selbst als ich ihr mal helfen wollte, habe ich es nicht richtig genug gemacht, alles muss perfekt sein, weil Oma kommt.
- 3. Kind** Wir bekommen auch Besuch, da hat es schon Streit gegeben wer wann kommen darf, weil die Schwester meiner Mutter sich nicht mit der Schwester meines Vaters versteht.
- 4. Kind** Ich weiß schon wieder wie das läuft, am Heiligem Abend steht meine Mutter noch fast den ganzen Tag in der Küche, dann schnell in die Kirche, anschließend Abendessen und dann die Schlacht auf die Geschenke. Spätestens jetzt fällt meine Mutter in den Sessel und ist schlagkaputt. Ich wünschte dieses Weihnachten würde es mal ein bisschen anders laufen.
- 5. Kind** Ich wünsche mir auch was, nämlich, dass mir mal jemand die ganze Weihnachtsgeschichte vorliest, mit allem Drum und Dran, mich würde mal interessieren wie das so war. Außerdem würde ich gerne öfter Weihnachtslieder singen, denn ich kenne von den meisten immer nur eine Strophe.
- 6. Kind** Ich auch, ist schon irgendwie peinlich, aber so etwas wird bei der ganzen Hektik ja auch schnell vergessen. Nur ist das eigentlich Sinn der Sache: Ich habe mehr Geschenke, mein Weihnachtsbaum ist größer, mein Haus ist sauberer und so weiter.
- 2. Kind** Nee, das kann eigentlich nicht sein, aber es ist auch nicht nur die Schuld von den Erwachsenen, wir müssten auch was tun, jeder sollte was tun um Weihnachten wieder mehr auf die Grundidee zurückzuführen.
- 3. Kind** Und was ist die Grundidee, weiß das jemand hier, mal abgesehen davon, dass wir uns alle weniger Stress in der Weihnachtszeit wünschen.
- 4. Kind** Naja, es muss eben wieder mehr auf die Kleinigkeiten geachtet werden, wie zum Beispiel Lieder singen und Geschichten vorlesen, so dass wir uns später daran erinnern können und nicht an gestresste Muttis und genervte Väter.